

**Zeitschrift:** Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge  
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und  
Sozialversicherungswesens

**Band:** 59 (1962)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Kantone

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kantone

*Bern.* Der Verein Ehemaliger der Schule für soziale Arbeit, Bern, hat am 26./27. Mai 1962 erstmals einen Weiterbildungskurs für Sozialarbeiter durchgeführt. Der Kurs fand in Oberburg-Burgdorf statt. Die Eröffnung erfolgte durch Dr. Max Kiener. Folgende Referate wurden gehalten: Die seelische Hygiene des Sozialarbeiters (Prof. Dr. Hans Schär), das Verhältnis des Sozialarbeiters zu den von ihm betreuten Mitmenschen (Klaus Schädelin, Fürsorgedirektion der Stadt Bern), neue Strömungen in der Sozialarbeit und in der Sozialpolitik (Fürsprecher Alfred Kropfli). Die übrige Zeit wurde der Gruppenarbeit und Aussprache gewidmet.

## Literatur

Hunkeler Karl, Dr. iur.: *Jugendschutz in öffentlich-rechtlicher Sicht*. Auslieferung: Fachgruppe Jugendschutz, Caritaszentrale, Luzern (im Buchhandel nicht erhältlich). XX + 201 Seiten, kartoniert Fr. 9.80.

Erstmals liegt mit dieser Abhandlung ein umfassender Überblick der geltenden Jugendschutzbestimmungen unserer Kantone vor (Automaten, Film, Fernsehen, Dancing- und Barbesuch, Gaststättenbesuch, Alkoholgenuss usw.).

Die Abhandlung geht aus von der Jugendsituation in der Schweiz und bringt nach einer gründlichen Darstellung des geltenden Rechts Anregungen für eine umfassende gesetzliche Jugendhilfe im Sinne einer Zusammenfassung, Vereinfachung und Lösung unter jugendpsychologischen Aspekten. Ein Hauptakzent wird auch auf die kulturelle Förderung der Jugend in der Öffentlichkeit gelegt. Das Resultat dieser Arbeit legt der Autor in Form eines Musterentwurfes vor für ein Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit, enthaltend die Gebiete Jugendpflege und Jugendschutz. Die Abhandlung ist berufen, starke Impulse zu geben zur Änderung der recht unerfreulichen rechtlichen Situation der Jugendhilfe in unsern Kantonen; sie füllt daher für alle in der Jugendarbeit Tätigen eine empfindliche Lücke. Das Werk wendet sich nicht nur an die verantwortlichen Behörden, sondern appelliert auch an die Eltern, die Erzieher, die Gewerbetreibenden und die Veranstalter, der Jugend vor den vielschichtigen Gefahren Schutz zu gewähren. Nur so kann der Jugendschutz seiner zgedachten Aufgabe gerecht werden.

## Bekanntmachung

### *Studienreise nach Dänemark*

Die Ständige Kommission der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz veranstaltet in der Zeit vom 30. August bis 8. September 1962 eine Studienreise nach Dänemark für schweizerische Sozialpolitiker und Sozialbeamte.

*Abreise:* 30. August, abends, ab Basel SBB; Schlafwagen bis Hamburg.

*Programm:* Empfang und Orientierung im Sozialministerium in Kopenhagen mit Aussprache.

Entgegennahme von Vorträgen.

Besichtigungen: Volksbibliothek, Volkshochschule, Museen, Kinderheime, Jugendheime, Altersheime, Psychiatrisches Kranken- und Pflegeheim, soziale Einrichtungen von Kopenhagen und Umgebung und anderen Städten.

Die Reise erstreckt sich über Kopenhagen und Umgebung, Seeland und Jütland.

Die Vorträge sind in deutscher Sprache oder werden durch fachkundige Übersetzer ins Deutsche übertragen.

*Kosten:* Fr. 600.- maximal, alles inbegriffen.

Die Leitung der Studienreise liegt in den Händen des Dänischen Instituts in Zürich.

*Nähere Auskunft und Anmeldung* bei Herrn E. Muntwiler, Vizepräsident der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz, Selnaustraße 17, Zürich 1, Tel. (051) 27 05 10, bis spätestens 30. Juli a. c. oder sobald wie möglich.